



Aventis *f*oundation

Kontinuierliche Förderung von Kultur und Wissenschaft

Im Jahr 2011 hat die Aventis Foundation ihre Förderbeiträge für Kulturschaffende und Wissenschaftler erneut erhöht, obwohl die Lage auf dem Kapitalmarkt schwierig war und der Bilanzwert des Stiftungsvermögens Ende 2011 mit € 57,5 Mio. schließlich etwas niedriger lag als im Vorjahr. Die Aventis Foundation steht für Kontinuität ihrer Förderleistungen, gestützt auf eine solide Anlagepolitik.

Die Aventis Foundation hat im Jahr 2011 Projekte in den Bereichen Kultur, Wissenschaft und Forschung sowie Gesundheit mit insgesamt € 2,7 Mio. gefördert; im Vorjahr waren es € 1,6 Mio.

Weitere Stichpunkte im Jahresverlauf 2011:

- **Das Tuberkulose-Projekt *TB Free* in Südafrika wurde planmäßig abgeschlossen; über 40.000 Krankenbetreuer konnten in den vergangenen acht Jahren in den Provinzen des Landes geschult werden.**
- **Mit dem Ensemble Modern wurde eine dreijährige Fördervereinbarung getroffen zur Produktion von modernem Musiktheater.**
- **Insgesamt hat die Aventis Foundation im vergangenen Jahr 20 Kulturprojekte und Kulturinstitutionen unterstützt.**
- **Darüber hinaus wurden im Rahmen des Jubiläumsprojekts *eXperimente* weitere sechs Kulturinitiativen für Kinder und Jugendliche gefördert.**
- **Mit der Raymond Barre-Gastprofessur hat die Aventis Foundation eine weitere Stiftungsprofessur an der Universität Frankfurt übernommen.**

KULTUR

Anschub für neue künstlerische Konzepte

Die Aventis Foundation setzt einen Schwerpunkt bei der Kulturförderung, und hier wiederum thematisch bei der Jugend- und Nachwuchsförderung sowie regional im Rhein-Main Gebiet und in Berlin. Insgesamt hat die Aventis Foundation im Verlauf des Jahres 2011 knapp € 1 Mio. an Projektpartner im Kulturbereich ausbezahlt.

Dabei unterstützen wir im Rahmen mehrjähriger, *struktureller Förderungen* einzelne Kulturinstitutionen, die sich mit einem neuen Konzept künstlerisch, inhaltlich und organisatorisch weiterentwickeln wollen.

Hierzu gehört die Partnerschaft mit dem *Schauspiel Frankfurt* und die Förderung aller Ur- und Erstaufführungen seit der Spielzeit 2009/2010 bis Ende der Spielzeit 2013/2014. So kann die Intendanz des Schauspiels junge Dramatik, Uraufführungen und Stückentwicklungen als zentrale Linie in den Spielplan aufnehmen, insbesondere den Nachwuchsautoren am Theater Chancen eröffnen und sich einen Ruf als zeitgenössische, kreative Spielstätte erarbeiten.

Auch das Lucerne Festival wird von der Aventis Foundation nachhaltig unterstützt. Die Aventis Foundation gehört seit Gründung der *Lucerne Festival Academy* im Jahr 2003 zum Kreis der Förderer. Die Academy wird von Pierre Boulez geleitet und gibt rund 140 hochbegabten, jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt jährlich die Möglichkeit, sich während des Sommerfestivals in Luzern intensiv mit zeitgenössischer Musik vertraut zu machen.

Ein neues Projekt struktureller Förderung ist 2011 vereinbart worden: *Modernes Musiktheater – produziert vom Ensemble Modern*. Das Frankfurter Ensemble feierte in den vergangenen Jahren große Erfolge mit seinen Aufführungen von zeitgenössischem Musiktheater (u.a. Luigi Nono, Heiner Goebbels). Aus dieser Erfahrung ist die Idee entstanden, regelmäßig Kompositionsaufträge zu vergeben und neue Werke des Hörtheaters dann selbst zu produzieren und den Festivals und Bühnen weltweit anzubieten. Als Partner des Ensemble Modern stellt die Aventis Foundation eine Anschubfinanzierung für drei Jahre zur Verfügung, damit erste Eigenproduktionen realisiert werden können, deren Aufführungsrechte beim Ensemble Modern liegen. Ziel ist es, dass sich dieses Konzept nach einer Zeit selbst trägt und jährlich weitere Produktionen hinzukommen.

Neben den längerfristigen Vorhaben unterstützt die Aventis Foundation auch Einzelprojekte und -initiativen. So förderte die Aventis Foundation in 2011 die *Alte Oper Frankfurt* bei Konzerten des London Philharmonic Orchestra sowie des Minguet Quartetts, den *Städelschen Museumsverein* beim Ankauf des Luther Portraits von Cranach, den Aufbau des neuen *Wissenszentrums des Städelmuseums*, das *Mahler*

Chamber Orchestra bei ihrer ersten Konzernacht im Radialsystem Berlin, das Jubiläum des nationalen *Theatertreffens der Stadt Bensheim*, einen *chair im Ensemble Modern*, die *Daniel Barenboim Stiftung* bei Konzerten des West Eastern Divan Orchestra in Paris und Berlin, den *Martin Gropius Bau* der Berliner Festspiele, die *Junge Deutsche Philharmonie* bei ihrer Herbsttournee 2011, die *Stiftung Davos Festival*, das *Tanzlabor 21* in Rhein-Main, das Theaterfest *Barock am Main* sowie weitere Kulturinstitutionen und Kulturprojekte.

Einen Jahresbeitrag im Rahmen einer institutionellen Förderung erhielten in 2011 die *Deutsche Stiftung Musikleben*, die *Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker* sowie die *Akademie der Künste* in Berlin, bei der die Aventus Foundation ein Mitglied der Gesellschaft der Freunde ist.

Anschubförderung der Aventus Foundation für eine *Lange Nacht* im Radialsystem V: Das international herausragende Mahler Chamber Orchestra präsentierte sich in Berlin und bot gemeinsam mit der Tanzcompagnie Sasha Waltz in unterschiedlichen Formationen und in den verschiedenen Räumen des Radialsystem V ein einzigartiges Konzerterlebnis.



Junge Dramatik, Stückeentwicklung und Uraufführungen bilden eine zentrale Linie im Spielplan des Schauspiel Frankfurt. Ermöglicht wird dies durch eine fünfjährige Förderung aller Erst- und Uraufführungen des Hauses durch die Aventus Foundation.



Modernes Musiktheater – produziert vom Ensemble Modern: Mit Unterstützung der Aventus Foundation sollen in den nächsten Jahren regelmäßig Eigenproduktionen des erfolgreichen Ensembles für Neue Musik entstehen.



Die Junge Deutsche Philharmonie verlässt den Konzertsaal und geht mit ihrem *Freispiel* an öffentliche Plätze und bezieht Bürger und Passanten in die Musikdarbietungen mit ein. Die Aventus Foundation fördert die Junge Deutsche Philharmonie regelmäßig bei ihren Tourneen wie auch beim *Freispiel*.

In der Reihe *eXperimente*, die anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Aventis Foundation im Jahr 2006 begonnen wurde, konnten 2011 weitere *sechs Kulturprojekte zur Nachwuchsförderung* ausgezeichnet werden. Dies waren namentlich neue Ausstellungs- und Aktionsräume für Kinder und Jugendliche im *Historischen Museum Frankfurt* beziehungsweise im *Filmmuseum Frankfurt*, ein Schulstudio-Projekt des *Frankfurter Kunstvereins*, die Gründung des *Skyline Symphony Kammerorchesters* auf dem Campus der Goethe Universität, die Initiative *Jazz in der Schule* sowie ein Konzert für Kinder und Erwachsene mit Michael Quast in der Alten Oper zur *Vermittlung klassischer Musik*.

eXperimente-Projekte 2011

-
- *Minimuseum* – Neuer interaktiver Ausstellungsbereich des kinder museum frankfurt für Kinder im Vorschulalter

 - *Skyline Symphony* – Neugründung eines Frankfurter Kammerorchesters zur kulturellen Förderung hörender und praktizierender Jugend

 - *Schulstudio* – Projekt des Frankfurter Kunstvereins e.V. für außerschulisches Lernen von Jugendlichen gemeinsam mit bildenden Künstlern

 - *Aktionsräume des neuen Filmmuseum Frankfurt* – Einrichtung eines innovativen Lernortes für Kinder und Jugendliche mit Filmstudio und Werkstattträumen

 - *Michael Quast erzählt Musik* – Projekt der Alten Oper Frankfurt mit Erzähler und Musikensemble zur Vermittlung klassischer Musik an Kinder und Erwachsene

 - *Jazz in der Schule* – Programm zur Förderung des Verständnisses und Praktizierens von Jazz in Frankfurter Schulen auf Initiative der Stiftung Polytechnische Gesellschaft

Damit wurden in der Reihe *eXperimente* nunmehr 30 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet gefördert, die Kinder und Jugendliche an kulturelle Themen heranführen, sie für Kunst, Musik oder Literatur begeistern und ihnen dadurch Anregungen und Chancen zur Persönlichkeitsentwicklung bieten. Die Projekte werden von einer Jury vorgeschlagen und vom Vorstand der Aventis Foundation ausgewählt. Die bis dato geförderten Initiativen in der Reihe *eXperimente* wurden in 2011 weiterhin kommunikativ begleitet und unterstützt.

Erfahrungsräume für junge Filmemacher: Im neu gestalteten Film-museum Frankfurt entstanden 2011 mit Unterstützung der *eXperimente* der Avenir Foundation Arbeitsräume mit professioneller Bild-, Ton- und Beleuchtungstechnik, um Kindern und Jugendlichen einen praktischen Zugang zum Medium Film zu ermöglichen.



Ort der Vermittlung – Raum für kulturelle Bildung: Die Avenir Foundation förderte 2011 den Ausbau der Bibliothek des Städel Museums zu einem neuen, öffentlich zugänglichen Wissenszentrum.



Anfang März 2011 konnte das *minimuseum* des kinder museum frankfurt eröffnet werden: ein Ausstellungsbereich mit altersspezifischen Spiel- und Erfahrungsräumen für Kinder unter sechs Jahren. Diese Idee und ihre professionelle Umsetzung wurden mit einer Förderung durch die *eXperimente* der Avenir Foundation ausgezeichnet.



Die *Skyline Symphony* auf dem Campus der Universität Frankfurt will jungen Menschen sinfonische Musik näherbringen und gleichzeitig Musikstudenten Orchester-Erfahrung mit professionellen Musikern bieten. Das überaus erfolgreiche Konzept wurde 2011 von den *eXperimenten* der Avenir Foundation unterstützt.

BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Übernahme einer weiteren Stiftungs-Gastprofessur

Einen zweiten Schwerpunkt setzt die Aventis Foundation in der Förderung von Bildung und Wissenschaft; hier sind im Jahr 2011 rund € 525 Tsd. an Universitäten, Gastprofessoren und Stipendiaten geflossen.

Als neues Projekt hat die Aventis Foundation in 2011 die Förderung der *Raymond Barre-Gastprofessur* an der Goethe Universität Frankfurt für fünf Jahre übernommen. Mit dem Förderbetrag der Stiftung kann der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften jährlich einen renommierten französischsprachigen Wirtschaftswissenschaftler zu Vorlesungen und Seminaren auf den Frankfurter Campus einladen. Studierende und Lehrende erhalten die Möglichkeit, Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten zu erhalten und gleichzeitig ihre Kenntnisse in der französischen Fachsprache anzuwenden. Raymond Barre-Gastprofessor 2011 war Professor Thierry Verdier, Forschungsdirektor an der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales, Paris.

Die Aventis Foundation fördert im Rahmen der *Aventis-Stiftungsprofessur für Chemische Biologie* seit 2007 zwei Lehrstühle im Fachbereich Biowissenschaften der Goethe Universität Frankfurt. Die Stiftungsprofessuren sollen die fachübergreifende Zusammenarbeit in den Biowissenschaften stärken. Der Brückenschlag zwischen Biologie und Chemie verspricht neue medizinische Erkenntnisse in der Erforschung bisher unheilbarer Krankheiten.

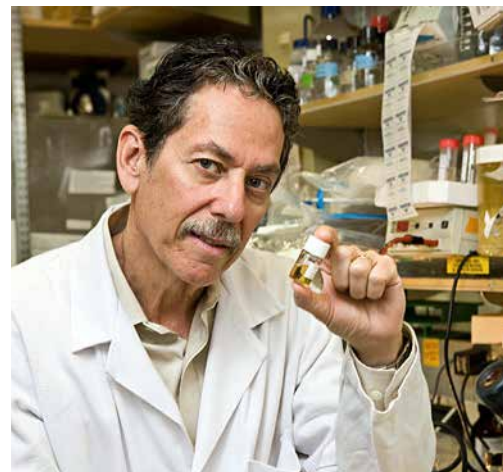
Die von der Universität Heidelberg/Mannheim und dem Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg eingerichtete *Aventis-Stiftungsprofessur für vaskuläre Biologie und Tumorangio-genese* bestand Ende 2009 seit fünf Jahren. Sie dient der Forschung und Lehre zum Thema Blutgefäße und widmet sich dabei insbesondere deren Rolle beim Wachstum von Tumoren. Vertragsgemäß wurde 2010 eine internationale wissenschaftliche Evaluation durchgeführt, um über eine Fortsetzung der Professur zu entscheiden. Aufgrund der positiven Gutachten fördert die Aventis Foundation die Stiftungsprofessur für weitere fünf Jahre.

Die vom *Rolf Sammet-Fonds der Aventis Foundation* in Zusammenarbeit mit der Goethe Universität Frankfurt vergebene Gastprofessur, die 2010 ihr 25-jähriges Bestehen feiern konnte, wurde 2011 an Professor Ronald M. Evans verliehen, der an der University of California in San Diego forscht und als Koryphäe in Bereich der Rezeptorforschung gilt.

Außerdem wurde 2011 im Bereich Bildung und Wissenschaft die *Robert Koch Stiftung* bei der Verleihung ihrer Wissenschaftspreise sowie die *Universität Zürich* beim Aufbau eines Studiengangs Kulturmanagement gefördert.

Das *Hoechst Dozentenstipendium* und das *Hoechst Doktorandenstipendium* werden von der Aventis Foundation finanziert und vom Fonds der Chemischen Industrie im Rahmen seiner Stipendien-Auswahlverfahren jährlich an hervorragende habilitierte Wissenschaftler beziehungsweise an Diplomanden und Doktoranden vergeben. Der fachliche Schwerpunkt der beiden Stipendien liegt im Bereich der Biologischen Chemie.

Das Hoechst-Dozentenstipendium der Aventis Foundation wurde 2011 an Prof. Dr. Christian Hackenberger verliehen, der eine Forschergruppe der bioorganischen Chemie an der FU Berlin leitet.



Mit der Rolf Sammet-Gastprofessur der Aventis Foundation wurde 2011 der Biotechnologe Prof. Ronald M. Evans ausgezeichnet, der an der University of California lehrt und als internationale Koryphäe der Rezeptorforschung gilt.



Das Hoechst-Doktorandenstipendium der Aventis Foundation 2011 erhielt Rüdiger Dierkes für exzellente Studienleistungen im Fach Molekulare Biomedizin; in seiner Dissertation beschäftigt er sich mit dem Infektionsprozess des Influenza A Virus.

GESUNDHEIT

Gemeinsam im Kampf gegen die Tuberkulose

Das Projekt *TB Free* zur Bekämpfung der Tuberkulose in der Republik Südafrika besteht seit 2003 und hat bis Ende 2011 über 40.000 Hilfskräfte zur Patientenbetreuung geschult. Diese medizinischen Laien werden von TB Free-Trainern in Intensivkursen ausgebildet und sollen bei der langwierigen Behandlung von Tuberkulosekranken vor Ort helfen.

TB Free betreibt in jeder der neun Provinzen des Landes einen Stützpunkt, ausgestattet mit Kommunikationstechnik und mit Fahrzeugen, um die Schulung solcher Patientenbetreuer in Kliniken, Gemeindezentren, Betrieben, Minen oder auch Brennpunkten wie Gefängnissen zu organisieren und durchzuführen. Seit 2009 wird ein eigenes einheitliches System zur Evaluation der Arbeit von TB Free eingesetzt.

Ein zweiter Schwerpunkt von TB Free ist die Aufklärung und Information über die Tuberkulose-Erkrankung und -Therapie. Dazu gehören Kampagnen vor Ort, sogenannte „door to door campaigns“ mit Handzetteln und persönlichen Gesprächen ebenso wie der professionelle Einsatz von Massenmedien. Dabei bedient man sich zunehmend der Wirkung von Radiospots in den 10 offiziellen Sprachen des Landes sowie von Plakaten und Zeitungsanzeigen. TB Free nimmt an nationalen Kampagnen der Gesundheitsbehörden und an „Road Shows“ teil. Ziel der Aufklärungskampagnen in den besonders betroffenen Regionen ist es, die Krankheit zu enttabuisieren, die Ansteckungsgefahr einzudämmen, Menschen mit Verdacht auf TB zur Diagnose und letztlich zu einer erfolgreichen Behandlung zu führen.

Gemeinsam mit der Nelson Mandela Foundation unterstützt die Aventis Foundation TB Free und setzt insgesamt rund € 15 Millionen – gespendet von Sanofi-Aventis Deutschland – für das Projekt ein. Die Fördermittel waren Ende 2011 weitgehend aufgebraucht, und das Projekt TB Free wird mit Ende des Geschäftsjahres 2011/2012 Ende Februar 2012 planmäßig beendet. Noch verbleibende Mittel aus dem Projekt TB Free werden für ein Anschlussprojekt eingesetzt, das sich in Zusammenarbeit mit den südafrikanischen Gesundheitsbehörden um eine kombinierte Diagnose- und Betreuungsinitiative für HIV/TB-Erkrankte kümmert.



An der Seite der Patienten: In allen neun Provinzen Südafrikas arbeitet das Projekt TB Free und bildet Freiwillige zu Hilfskräften aus, die sich zuhause um Patienten kümmern und die Einhaltung der langwierigen Therapie überwachen. Die Aventis Foundation fördert TB Free seit 2003, finanziert durch eine Spende des Unternehmens Sanofi-Aventis.

KOMMUNIKATION

Neues Erscheinungsbild der Aventis Foundation

Der *Internetauftritt der Aventis Foundation* wurde 2011 vollständig überarbeitet. Das Design und somit das Erscheinungsbild der Stiftung sind neu entworfen worden. Die an den heutigen Stand angepasste Internettechnik vereinfacht die Pflege und damit die Aktualisierung der Seiten, und sie verbessert die Vernetzung mit Projektpartnern. Die Inhalte, Daten und Fakten zur Aventis Foundation erfüllen die öffentlichen Anforderungen an die Transparenz einer Stiftung. Nicht zuletzt soll ein attraktiver und aktueller Internetauftritt aufwendige Print-Produktionen ersetzen.

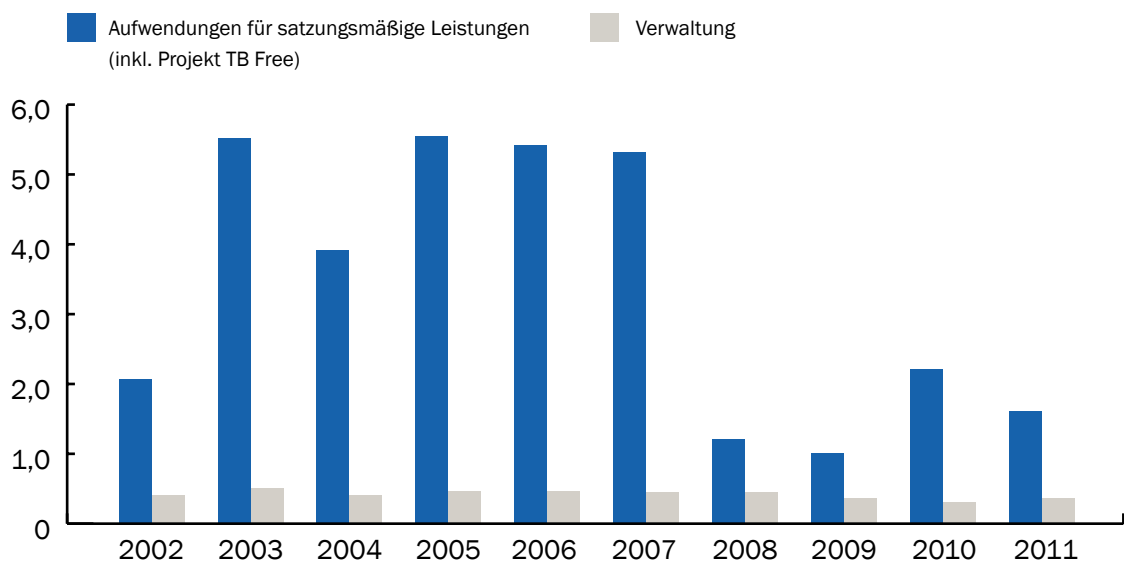
Die *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit* der Aventis Foundation wurde in 2011 weiter intensiviert durch regelmäßige Pressemitteilungen und Pressegespräche zu den Projekten und gemeinsam mit Projektpartnern.

ZAHLEN UND FAKTEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2011

Die Aventis Foundation hat im Jahr 2011 rund € 1,6 Mio. für satzungsmäßige Leistungen aufgewendet. In diesem Wert sind auch künftige Förderbeträge enthalten, für die in 2011 eine verbindliche Zusage gegeben wurde. Die Auszahlungen an Projektpartner im Laufe des Jahres 2011 lag bei € 2,7 Mio. Für die Verwaltung der Stiftung wurden in 2011 € 398 Tsd. aufgewendet (Vorjahr € 352 Tsd.). Der Anstieg in 2011 resultiert hauptsächlich aus den Kosten für einen neuen Internetauftritt der Aventis Foundation. Nach Ende des Projektes TB Free in Südafrika gingen entsprechend die Verbindlichkeiten aus Projektzusagen der Aventis Foundation deutlich zurück. Ende 2011 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von € 1,6 Mio. (Vorjahr € 2,7 Mio.), im Wesentlichen für Stiftungsprofessuren und Stipendien-Programme.

Förderung Aventis Foundation

in € Millionen



Seit ihrer Gründung im Oktober 1996 bis Ende 2011 hat die Aventis Foundation € 27,2 Mio. für satzungsmäßige Leistungen ausgegeben. Das entspricht durchschnittlich rund € 1,8 Mio. pro Jahr. Zusammen mit dem Gesundheitsprojekt TB Free ergibt sich ein Fördervolumen von € 41,7 Mio. Der Verwaltungsaufwand lag in dem betrachteten Zeitraum bei durchschnittlich rund € 398 Tsd. pro Jahr.

Unabhängige und rein fördernde Stiftung

Die Aventis Foundation ist eine fördernde Stiftung, die sich aus den Erträgen ihres Stiftungskapitals finanziert. Das Grundstockvermögen der Aventis Foundation lag Ende 2011 unverändert bei € 53,0 Mio. und das Sondervermögen des Rolf Sammet-Fonds bei € 0,6 Mio. Der Abschluss 2011 weist eine Bilanzsumme in Höhe von € 57,9 Mio. aus.

Bilanz

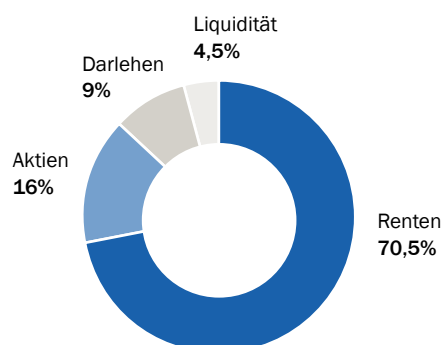
in Tsd. €

	2010	2011
Aktiva	0	27.163
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Sachanlagen	3.504	12.535
Finanzanlagen	55.661.382	54.870.778
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	276.210	335.906
Guthaben bei Kreditinstituten	2.502.615	2.655.923
Rechnungsabgrenzungsposten	177	786
Gesamt	58.443.888	57.903.091
Passiva	55.083.484	55.627.008
Stiftungskapital (inkl. Rücklagen)		
Sondervermögen (Rolf Sammet-Fonds)	563.604	575.449
Rückstellungen	42.314	64.405
Verbindlichkeiten (inkl. zugesagter Projektförderungen)	2.754.486	1.636.229
Gesamt	58.443.888	57.903.091

Zum Bilanzstichtag Ende 2011 verfügte die Aventis Foundation über Finanzanlagen und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von € 57,5 Mio. Davon waren knapp 80% in Anleihen, Pfandbriefen und festverzinsten Darlehen angelegt.

Allokation Vermögen nach Assetklassen

per 31. Dezember 2011



Rechnungsprüfung

Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2011 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PSP, München bestellt. Der Abschlussprüfer hat die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 12 Abs. 2 StifG Hessen sowie unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Die Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt.

GREMIEN

Kuratorium

Das Kuratorium berät die Stiftung und trifft die wesentlichen Entscheidungen über ihre Projekte. Zu den Hauptaufgaben gehört es, Richtlinien für die Anlage des Vermögens zu bestimmen und Schwerpunkte für die Aktivitäten der Stiftung festzulegen. Dem Kuratorium gehören an:

Jürgen Dormann (Vorsitzender)

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Uwe Bicker

Prof. Dr. Jean-Marie Lehn

Dr. Heinz-Werner Meier

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Pohle

Dr. Bernd W. Voss

Prof. Dr. Günther Wess

Vorstand

Der Vorstand ist für die operative Geschäftsführung der Aventis Foundation verantwortlich. Dem Vorstand gehören an:

Dieter Kohl (Vorsitzender)

Eugen Müller (Geschäftsführender Vorstand)

KONTAKT

Büro Frankfurt

Aventis Foundation

Industriepark Höchst

D-65926 Frankfurt/Main

Telefon: +49 69 305 13772

Telefax: +49 69 305 80554

E-Mail: claudia.rohlfing-langer@aventis-foundation.org

Büro Berlin

Aventis Foundation

Pariser Platz 6

D-10117 Berlin

Telefon: +49 30 284 724 854

Telefax: +49 30 284 724 855

E-Mail: eugen.mueller@aventis-foundation.org

info@aventis-foundation.org



Aventis Foundation
Industriepark Höchst
65926 Frankfurt/Main

www.aventis-foundation.org